

LANDESBEIRAT DER SCHÜLERINNEN & SCHÜLER

Neuer WhatsApp-Kanal geplant

Kevin Pichler, Vertreter des Landesbeirates der Schülerinnen und Schüler, traf sich am 14. Juli 2025 mit Bildungslandesrat Philipp Achammer, um ein innovatives Kommunikationsprojekt voranzutreiben: **Einen offiziellen WhatsApp-Kanal, der gezielt auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in Südtirol eingehen soll.**

Der geplante Kanal soll als zentrale Informationsplattform dienen, auf der künftig aktuelle Bildungsupdates, Informationen zu Schulreformen, Schüler*innenrechte, Maturaregeln sowie Prüfungstermine einfach und verständlich kommuniziert werden. Ziel ist es, wichtige Inhalte schnell und unkompliziert zugänglich zu machen – direkt auf dem Smartphone der Jugendlichen. Darüber hinaus soll der Kanal nicht nur der Information dienen, sondern auch dem Austausch. Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit haben, sich bei Fragen oder Anliegen direkt zu melden. So wird eine neue, niedrigschwellige Möglichkeit geschaffen, um mit dem Landesbeirat oder dem Bildungsressort in Kontakt zu treten. Ein weiterer Aspekt des Kanals ist es, die Arbeit des Landesbeirates der Schülerinnen und Schüler sichtbar zu machen. Inhalte sollen transparent vermittelt und der Einsatz des Beirats für die Schülerschaft nähergebracht werden. „Es ist wichtig, dass wir unsere Arbeit auch auf neuen Wegen zeigen und junge Menschen aktiv mit einbinden“, so Kevin Pichler nach dem Treffen. Philipp Achammer unterstützt die Initiative und begrüßt den geplanten Schritt in Richtung moderner und direkter Kommunikation. Der WhatsApp-Kanal soll bewusst einfach aufgebaut werden, damit er für alle leicht verständlich und gut nutzbar ist.

Der Start des Kanals ist mit Beginn des neuen Schuljahres geplant.

Noel Brigl



JUGENDBÜRO PASSEIER

Jugenddienst CUP 2025

„Die tamischen Psairer Schwemme“ holen Bronze in Bozen

Auf den Talferwiesen in Bozen ging der Jugenddienst CUP 2025 über die Bühne – ein Kleinfeld-Fußballturnier, das Jugenddienste und Jugendzentren aus ganz Südtirol zusammenbrachte. Insgesamt stellten sich 20 Mannschaften mit jeweils sechs Spieler*innen der Herausforderung. Rund 160 Jugendliche – vom Vinschgau über Brixen bis nach Sterzing – waren mit dabei und sorgten für ein buntes Sportfest. Trotz hochsommerlicher Temperaturen von bis zu 32 Grad herrschte auf und neben dem Spielfeld eine mitreißende Atmosphäre. Für Abkühlung sorgten kleine Schwimmbekken, Gartenschläuche und eine ausgelassene Wasserschlacht. Auch abseits des Fußballfeldes war für Spaß gesorgt: Volleyball und Spikeball boten den Jugendlichen willkommene Abwechslung. Mitten drin: das Jugendbüro Passeier mit seinem Team „Die tamischen Psairer Schwemme“. Schon im Vorfeld hatten die Jugendlichen ihre Kreativität bewiesen und in Eigenarbeit ihre Teamshirts gestaltet – mit selbst geschnittenen Schablonen und Graffiti Spraydosen. Zusammen mit den Coaches David und Thomas vom JUBPA reiste die Mannschaft voller Vorfreude

nach Bozen. Der Hauptpreis – Tickets für ein Bundesliga- oder Serie-A-Spiel – war ein zusätzlicher Ansporn. Nach einem holprigen Start fand das Team rasch in die Spur. In der Gruppenphase kassierte man kaum Gegentore und im Achtel- und Viertelfinale folgten souveräne Siege. Im Halbfinale kam es nach einem packenden Duell zum Elfmeterschießen. Dort mussten sich die Passeierer nach einem umstrittenen Gegentor knapp geschlagen geben. Umso größer war die Freude, als das Spiel um Platz drei gewonnen wurde und die „tamischen Psairer Schwemme“ mit dem Bronzepokal nach Hause fahren konnten.

„Verlieren gehört beim Sport dazu – aber einen Podestplatz zu erreichen, war für die Jungs natürlich trotzdem ein Sieg“, betonten die beiden Coaches. Ein großes Dankeschön gilt dem Jugenddienst Bozen Land für die großartige Organisation dieses sportlichen und geselligen Highlights. Mit Teamgeist, Kreativität und jeder Menge Leidenschaft haben die Jugendlichen bewiesen, dass zum Erfolg nicht immer ein Sieg gehört.

Thomas Schölzhorn